

Das HHS finalisiert Regelung zur Verbesserung der Gleichheit im Gesundheitswesen gemäß dem Affordable Care Act

Die endgültige Regelung verbietet die Diskriminierung basierend auf Rasse, Hautfarbe, Nationalität, Geschlecht, Alter oder Behinderung. Sie verbessert die sprachliche Unterstützung für Personen mit begrenzten Englischkenntnissen und schützt Personen mit Behinderung.

Das Department of Health and Human Services (HHS, Gesundheitsministerium) hat eine endgültige Regelung herausgegeben, um die Gleichberechtigung im Gesundheitswesen zu fördern und Ungleichheiten in der Gesundheitsfürsorge zu reduzieren. Gemäß dieser Regelung sind Personen vor Diskriminierung im Rahmen der Gesundheitsfürsorge basierend auf Rasse, Hautfarbe, Nationalität, Alter, Behinderung oder Geschlecht, einschließlich der Diskriminierung basierend auf Schwangerschaft, geschlechtlicher Identität und geschlechtlicher Stereotypisierung, geschützt. Neben der Implementierung des Verbots durch Paragraph 1557 der sexuellen Diskriminierung umfasst die endgültige Regelung auch die sprachliche Unterstützung für Personen mit begrenzten Englischkenntnissen und gewährleistet sie eine effektive Kommunikation für Personen mit Behinderung. Die in der endgültigen Regelung und im Paragraph 1557 enthaltenen Schutzmaßnahmen in Bezug auf die Rechte des Einzelnen und die Verantwortungen vieler Krankenversicherer, Krankenhäuser und Gesundheitsschutzpläne, die durch das HHS verwaltet oder staatlich finanziert werden, basieren auf vorhandenen bürgerlichen Bundesgesetzen zur Förderung der Schutzmaßnahmen für unterversorgte, unterversicherte und häufig ausgeschlossene Bevölkerungsteilen.

Die endgültige Regelung zur *Nondiscrimination in Health Programs and Activities* (Nichtdiskriminierung in Gesundheitsprogrammen und –aktivitäten) implementiert Paragraph 1557 des Affordable Care Act (Gesetz zur erschwinglichen Gesundheitsfürsorge). Dieser ist das erste bürgerliche Bundesgesetz, das Diskriminierung aufgrund des Geschlechts bei staatlich finanzierten Gesundheitsprogrammen in großem Umfang verbietet. Zuvor untersagten Bürgerrechtsgesetze, die durch das Office for Civil Rights (OCR, Ministerium für Bürgerrechte) des HHS durchgesetzt wurden, weitgehend die Diskriminierung basierend auf Rasse, Hautfarbe, Nationalität, Behinderung oder Alter.

„Ein zentrales Ziel des Affordable Care Act besteht darin, allen Amerikanern Zugang zu hochwertiger, bezahlbarer Gesundheitsfürsorge zu bieten. Die heutige Ankündigung stellt einen wichtigen Schritt zur Realisierung der Gleichberechtigung in unseren Gesundheitssystemen dar und bestätigt erneut die Verpflichtung dieses Ministeriums, jedem Amerikaner Zugang zu der Gesundheitsfürsorge zu gewähren, die er verdient“, sagte HHS Secretary Sylvia M. Burwell.

Die endgültige Regelung hilft Verbrauchern, die versuchen, ihre Rechte zu verstehen, und verdeutlicht die Verpflichtungen von Gesundheitsdienstleistern und Versicherern, die staatliche Geldmittel erhalten. Die endgültige Regelung behandelt außerdem die Verpflichtungen von Versicherern, die Pläne auf den Health Insurance Marketplaces anbieten. Unter anderem verbietet die endgültige Regelung betroffenen Organisationen diskriminierende Marktpraktiken oder Leistungsstrukturen aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Nationalität, Geschlecht, Alter oder Behinderung. Die endgültige Regelung verbietet außerdem diskriminierende Praktiken durch Gesundheitsdienstleister, wie Krankenhäuser, die Medicare akzeptieren, oder Ärzten, die im Medicaid-Programm praktizieren.

Die endgültige Regelung verbietet die sexuelle Diskriminierung in der Gesundheitsfürsorge, einschließlich:

- Der Vorgabe, dass Frauen und Männer in der Gesundheitsfürsorge gleichwertig zu behandeln sind. Weitere Bestimmungen des ACA verbieten bestimmte Arten der sexuellen Diskriminierung im Rahmen der Versicherung, zum Beispiel durch das Verbot, dass der Versicherungsschutz für Frauen mehr kostet als für Männer. Gemäß Paragraph 1557 sind Frauen vor Diskriminierung nicht nur in der Gesundheitsfürsorge, die sie erhalten, geschützt, sondern auch bei den Gesundheitsdienstleistungen, die sie bei Dienstleistern ersuchen.
- Personen darf eine Gesundheitsfürsorge oder Gesundheitsversorgung aufgrund ihres Geschlechts, einschließlich der Diskriminierung basierend auf Schwangerschaft, geschlechtlicher Identität und geschlechtlicher Stereotypisierung, nicht vorenthalten werden.

Sie umfasst auch wichtige Maßnahmen zum Schutz von Personen mit Behinderung und verbessert die sprachliche Unterstützung für Personen mit begrenzten Englischkenntnissen, einschließlich:

- Durch die Vorgabe, dass betroffene Organisationen elektronische Informationen und neu oder umgebaute Einrichtungen für Personen mit Behinderung zugänglich machen und angemessene Hilfsmittel und Dienstleistungen für Personen mit Behinderung zur Verfügung stellen müssen.
- Durch die Vorgabe, dass betroffene Organisationen angemessene Schritte unternehmen müssen, um Personen mit begrenzten Englischkenntnissen einen sinnvollen Zugang bieten müssen. Betroffene Organisationen werden auch zur Ausarbeitung von Sprachzugangsplänen bestärkt.

Obwohl die endgültige Regelung nicht klarstellt, ob die Diskriminierung alleine aufgrund der sexuellen Ausrichtung einer Person eine Art der sexuellen Diskriminierung gemäß Paragraph 1557 darstellt, macht die Regelung doch klar, dass das OCR Beschwerden, die eine sexuelle Diskriminierung in Bezug auf die sexuelle Ausrichtung einer Person vorwerfen, auswerten wird, um festzustellen, ob dies jene Arten von Geschlechterstereotypen umfasst, die gemäß Paragraph 1557 angegangen werden können. Das HHS unterstützt prinzipiell das Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung und wird die gesetzliche Entwicklung zu diesem Thema weiterhin überwachen.

Die endgültige Regelung gibt vor, dass eine Anwendung nicht vorgeschrieben ist, wenn die Anwendung einer Bestimmung der Regelung zu einem Verstoß gegen geltende Bundessatzungen zum Schutz der Religionsfreiheit oder des religiösen Bewusstseins führen würde.

Für weitere Informationen zu Paragraph 1557, einschließlich Datenblätter zu wichtigen Bestimmungen und häufig gestellten Fragen, besuchen Sie www.hhs.gov/civil-rights/for-individuals/section-1557.

Um mehr über Gesetze zum Schutz vor Diskriminierung und zum Schutz von gesundheitsbezogenen Daten, über Ihre Bürgerrechte und Datenschutzrechte in der Gesundheitsfürsorge und bei Bürgerdiensten zu erfahren, und für Informationen zum Einreichen einer Beschwerde, besuchen Sie uns unter www.hhs.gov/ocr.

###